

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Februar 1997

J 8784 · 49. Jahrg. · DM/sFr 11,20 S 85,-

Im Test  
E 42 von Brawa  
S. 28



Preisrätsel  
Bemo-Startset  
zu gewinnen S. 100



Beulen im Blech S. 76



Restaurieren statt entsorgen

Gebäudemodell aufmöbeln

MIBA-Schwerpunkt

Tips + Tricks für N-Bahner

Schmalspur für Genießer

Preisgekrönte Anlage



Diesmal sind die N-Bahner dran – wieder mal. Unsere Liste der Heftschwerpunkte für das Jahr 1997 sieht das so vor. Als wir diese Liste aufgestellt haben, zeichnete sich das langsame, aber stetige Kleinerwerden des Marktsegments für die Baugröße N schon lange ab. „Gesund schrumpfen“ nennt man wohl etwas beschönigend diesen Vorgang. Was waren viele N-

## Nischen-Pflege?

Bahner noch vor einiger Zeit stolz auf ihren fast 30prozentigen Anteil an der MIBA-Leserschaft! Es gab etliche Zeitschriften damals, man müsse die N-Spur nur genügend unterstützen, dann wären die Halb-Nuller – etwas übertrieben dargestellt – schon bald in der Minderheit.

Es ist nicht so gekommen. Der Marktanteil von N pendelt sich z.Zt. bei etwas unter 20% ein. Das kann Konsequenzen haben, z.B. in der Richtung, daß der eine oder andere der bisherigen N-Anbieter sich aus dem N-Markt zurückzieht. Und wie das in der Marktwirtschaft so ist: Was zunächst wie ein Menetekel wirkt, führt doch nur dazu, daß die anderen Hersteller im kleiner gewordenen Markt besser agieren können.

Dem Verbraucher muß dabei gar nicht viel verlorengehen, an Angebot, versteht sich. Worauf er sich einstellen muß, ist folgendes: Er sollte sich darauf besinnen, daß er Forderungen an

die Hersteller nicht nur mit einer großen Zahl von Kunden im Rücken begründen kann, sondern auch quasi mit qualitativer Argumentation. Der zwar kleiner gewordene, aber dennoch feine Kreis der N-Bahner darf nun bloß nicht in Panik verfallen und alles verlorenggeben. Dazu ist aber auch gar kein Anlaß.

Die MIBA wird in bewährter Weise die Anliegen auch der N-Bahner vertreten, ohne daß die H0-Anhänger dadurch auf Artikel, Anregungen oder Informationen verzichten müßten. Nehmen wir das vorliegende Heft: Der Themenschwerpunkt „Baugröße N“ wendet sich ohnehin direkt an die N-Bahner. Ein gut Teil der Beiträge innerhalb dieses Schwerpunkt-Themas beschäftigt sich mit einer Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten auf den Feldern, wo es in N erfahrungsgemäß Schwierigkeiten geben kann: Stromabnahme und Antrieb bei Triebfahrzeugen. Es geht uns um die Zuverlässigkeit im Betrieb, von der letztlich der Spielspaß abhängt – ein Anliegen, das wir eigentlich durchgängig bei allen kleineren Baugrößen einschließlich H0 zum Nutzen des Modellbahners immer wieder verfolgen. Und die übrigen Artikel in diesem Heft? H0, 1, Schmalspur, Basteleien, Tests – die ganze Palette an Aktuellem und Erfahrungen, die sich an alle Modellbahner wendet, wie der Leser das seit nunmehr fast 50 Jahren von der MIBA erwartet.

Das Fragezeichen hinter der Überschrift ist durchaus berechtigt: N ist keine Nische, und die N-Bahner sind keine Exoten in unserem Hobby. Und die MIBA – langer Rede kurzer Sinn – die MIBA ist für alle da.

*Joachim Wegener*

Ein echter Brocken ist die Baureihe 24 in der Nenngröße 1 von Dingler geworden. Eigens für die Fotoserie baute der Hersteller des Modells das passende Diorama dazu. Martin Knaden nutzte die Gelegenheit für dieses Lokporträt.

Beulen und Dellen sind die Folge im harten Alltags-einsatz für manche Güterwagen des Vorbilds. Bei Horst Meier geht es den Modellen nicht besser ...

Zum Loktest legte Brawas 242 einige Kilometer auf Bernd Zöllners Oberleitungsdiorama zurück, bevor das Testergebnis feststand.

Foto: Martin Knaden





# Original MICRO®-EDITION '97

Feinste Messing-Handarbeitsmodelle H0 1:87



**DRG BR 43**  
Deutsche Reichsbahn 4 Versionen  
DR-Ost 2 Versionen

FOLGENDE MICRO-FACHHÄNDLER ERWARTEN SIE ZUR PROBEFAHRT

<b>BERLIN</b>	
12105, PIETSCH, PRÜHBSTR. 34.	FAX: 030/7067777 ☎ 030/7067777
10553, DRG MODELL, B - MOABIT, UFNAUSTR. 8	FAX: 030/3056037 ☎ 030/3058800
<b>HAMBURG</b>	
20354, M&L, ESPLANADE 23	FAX: 040/353292 ☎ 040/343561
22087, HESSE, LANDWEHR 29	FAX: 040/2504261 ☎ 040/255260
<b>EUTIN</b>	
23701, FAHRENKRUG, PETERSTR. 12	FAX: 04521/9055 ☎ 04521/3883
<b>DÜSSELDORF</b>	
40625, BREUER, ALTER MARKT 14/15	FAX: 0211/296110 ☎ 0211/285554
<b>WERMELSKIRCHEN</b>	
42929, KURZAWA, FUCHSBAU 7	FAX: 02196/90333 ☎ 02196/90133
<b>OBERHAUSEN</b>	
46149, BÖRGERS, WEISSENSTEINSTR. 89	FAX: 0208/668491 ☎ 0208/667337
<b>DUISBURG</b>	
47051, DREHSCHLEIBE, KUHSTR. 6	FAX: 0203/20396 ☎ 0203/20396
<b>AACHEN</b>	
552062, HÜNERBEIN, MARKT 2-12	FAX: 0241/28013 ☎ 0241/33921
<b>LANGENLONSHEIM / BEI FRANKFURT</b>	
55450, SLEZINA, NAHEWEINSTR. 229	FAX: 06704/2793 ☎ 06704/2562
<b>UNNA</b>	
59423, RAISS - PRÄZISIONSMODELLE, SEMINARSTR. 3	FAX: 02303/81404 ☎ 0172/2323285
<b>HOFHEIM / IM TAUNUS</b>	
65719, BIEGER, UBIERSTR. 11	FAX: 06192/24870 ☎ 06192/24870
<b>MERSCHWEILER / BEI SAARBRÜCKEN</b>	
66589, BIRTINGER, AM PFÜHLST IM GEWERBEGEBIET	FAX: 06825/950430 ☎ 06825/95040
<b>LUDWIGSHAFEN / AM RHEIN</b>	
67071, KAUTH, DALBERGSTR. 15	FAX: 0621/689399 ☎ 0621/684131
<b>EPPELHEIM / BEI HEIDELBERG</b>	
69214, SCHUHMAN, SCHÜTZEN-WAGNER-STR.	FAX: 06221/768700 ☎ 06221/763886
<b>WAIBLINGEN / BEINSTEIN</b>	
71334, SCHWEICKHARDT, RATHAUSSTR. 94	FAX: 07151/34076 ☎ 07151/937931
<b>OSTFILDERN / BEI STUTTGART</b>	
73760, ING. V. SPIETH, KÖNIGSBERGERSTR. 94	FAX: 0711/3430076 ☎ 0711/3400410
<b>PFORZHEIM &amp; KARLSRUHE</b>	
75172, SEYFRIED, PFORZHEIM, DURLACHER STR. 12	FAX: 07231/34116 ☎ 07231/34144
76133, SEYFRIED, KARLSRUHE, KRONENSTR. 24	FAX: 0721/9374432 ☎ 0721/386905
<b>FREIBURG</b>	
79098, MODELLBAHNTRIEFF, HABSBURGERSTR. 51	FAX: 0761/552042 ☎ 0761/52666
<b>MÜNCHEN</b>	
80333, WIEDLING, THEATINERSTR. 13	FAX: 089/226559 ☎ 089/223900
80335, OBLETTER / STACHUS, KARLSPLATZ 11-12	FAX: 089/5502323 ☎ 089/23186-01
80939, LOKOMOTIVMANUFAKTUR, RAPPOLTSTEINERSTR. 13	FAX: 089/3234985 ☎ 089/3234886
81667, CAESAR, ORLEANSTR. 33	FAX: 089/4802210 ☎ 089/486563
<b>LAGERLECHFELD / BEI AUGSBURG</b>	
86836, MODELLBAHNTRIEFF ALTER, RICHTHOFENSTR. 162	FAX: 08232/71171 ☎ 08232/73839
<b>HEIDENHEIM / AN DER BRENZ</b>	
89518, SCHOLZ, CLICHYSTR. 8	FAX: 07321/48502 ☎ 07321/41644
<b>NÜRNBERG</b>	
90419, RITZER, BUCHER STR. 109	FAX: 0911/342756 ☎ 0911/346507
<b>RÖTHENBACH / AN DER PEGNITZ</b>	
90552, PÜRNER, BOGENSTR. 1	FAX: 0911/579256 ☎ 0911/5707843
<b>ERLANGEN</b>	
91054, LIND, FRIEDRICHSTR. 41	FAX: 09131/207160 ☎ 09131/207160
<b>VILSHOFEN</b>	
94474, GIERSTER, VILSVORSTADT 41-43	FAX: 08541/6753 ☎ 08541/3979
<b>HOF</b>	
95028, LOKSCHUPPEN, BAHNHOFSTR. 25	FAX: 09281/16621 ☎ 09281/16620
<b>DRESDEN</b>	
01279, LOK - PAVILLON, LEWICKISTR. 43	FAX: 0351/2549594 ☎ 0351/2516578
<b>TRAUN / BEI LINZ / AN DER DONAU, ÖSTERREICH (0043)</b>	
A - 4050, ING. W. FUSS, JOSEF-RESSEL-STR. 28	FAX: 07229/6400021 ☎ 07229/64000
<b>LAUSANNE, SCHWEIZ (0041)</b>	
CH - 1000, HOBBY-CENTRE-L., CHEMIN DE LA FAUVETTE 6	FAX: 21/6529303 ☎ 21/6529234
<b>MAILAND / VIMODRONE, ITALIEN (0039)</b>	
I - 20090, BRASS-WORLD, LARGO F.lli CERVI	FAX: 2/27400586 ☎ 2/25087347

**10** Hier wurde die Privatbahn zum Thema gemacht: auf der H0e-Anlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V., die beim Anlagenwettbewerb in Köln den 1. Preis der Fachjury einheimste.

Foto: Ulrich Dreizler



**76** Nicht nur um die farbliche Angleichung an das Original (neudeutsch: weathering) bemüht sich Horst Meier, sondern auch um die Nachbildung von Beulen und Dellen, die beim Beladeprovorgang von O-Wagen des Vorbilds leider unvermeidlich sind.

Foto: Horst Meier



**60** Zugegeben, nicht sehr häufig waren Einachsanhänger bei der Bahn anzutreffen. Das Günther-H0-Modell paßt gerade gut zum neu erschienenen VT 95, außerdem gibt's da noch einen Trick mit der Scharfenberg-Kupplung ...

Foto: MK

# Original MICRO®-METAKIT

Messingmodelle in Museumsqualität

POSTFACH 1141, D-84004 LANDSHUT/BAY. 1

☎ 0 87 84 / 7 42 · FAX 0 87 84 / 6 74

MICRO-Werksniederlassung München-Freimann  
Rappoltsteinerstraße 13 · D-80939 München-Freimann

☎ 0 89 / 3 23 48 86 · FAX 0 89 / 3 23 49 85

Freitag 14:00-18:00 Uhr u. Samstag 10:00-14:00 Uhr



**MIBA-SCHWERPUNKT:**

**Baugröße N**

Herz-Transplantation	26
Bahnübergang in N	30
Fahr-Praxis in N	34
Face Lifting in N	38

**MODELLBAHN-ANLAGE**

Die „Rhein-Brol-Schmalspurbahnen“	10
Gartenbahn im Schnee	86

**VORBILD**

Universal-Ellok	18
-----------------	----

**MIBA-TEST**

242 von Brawa in H0	20
---------------------	----

**VORBILD+MODELL**

Das Anhängsel (VB 141)	60
------------------------	----

**MODELLBAHN-PRAXIS**

Trick mit Klick	62
Beulen, Blech und dicke Dellen	76
Schöne Aussichten	80
Eine kleine Holzbrücke	84

**NEUHEIT**

Nobel-Hobel	64
Festplatte plus Steckkarte genügt	73
Gölsdorfs Gebirgslok	92

**ELEKTROTECHNIK**

Weichen schalten per Telefon? (2)	68
Nicht nur Stop and Go	90

**RUBRIKEN**

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Nur ein Bild	9
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	59
Bücher/Videos	45
Kleinanzeigen	48
MIBA Forum	75
Neuheiten	95
Impressum · Vorschau	110



**80** Was macht der Modellbahner mit „übriggebliebenen“ Gebäuden? Rolf Knipper macht einen Vorschlag zum Recyclen (links)!  
*Foto: Rolf Knipper*

**18** Der Reichsbahn-Ellok 242 widmen wir einen Vorbildbericht und testen anschließend das Brawa-H0-Modell (unten). *Foto: MK*



## Nicht der Nabel der Welt

Der Paukenschlag des Verkaufs von Trix an Märklin dürfte nun auch den Letzten aufgeschreckt haben. Wenn der größte N-Hersteller feststellt, daß die Verkaufszahlen für ihn zu klein sind, dann darf man sich fragen, welche Firma dies wohl als nächstes erkennt?

Die Preise für Modellbahnzubehör haben sich in wenigen Jahren mehr als verdoppelt und steigen weiter, während die Reallöhne sinken und immer mehr Menschen arbeitslos werden. Jugendliche können die Preise schon lange nicht mehr vom Taschengeld bezahlen (ein Baum kostet drei Mark, kein Haus unter 20 Mark). Eine Grundausstattung, die nicht nach wenigen Minuten langweilig wird (sechs Weichen, viele Gleise, mindestens zwei Züge) ist unter DM 1200,- nicht zu haben, eine feste Anlage kostet leicht das Dreifache.

Magic Train oder Alpha-System sehe ich nirgends im Regal. Die Mitarbeiter von Fleischmann oder Märklin werden aber nicht vom Lob der Modellbahnpresse satt, sondern nur davon, daß die Produkte *gekauft* werden! Auch wenn es uns nicht paßt: Der normale Kunde ist die Meßlatte. Wir haben viel zuviel den Modellbahner zum Nabel der Welt verklärt.

Und die nächste Herausforderung zeichnet sich doch ab: In wenigen Jahren wird es möglich sein, im Cyberspace für den Einmalpreis von Ausrüstung und Programm jedes x-beliebige Eisenbahnnetz entwerfen und steuern zu können. Größer und vielfältiger, als das je mit einer Modellbahn möglich

sein wird. Das mag die eingefleischten Nietenzähler nicht interessieren, aber sehr wohl die Hersteller, denn von den paar Nietenzählern können sie nicht leben.

*Frank Muth, Mannheim*

## MIBA 2/97, Modellbahn-Hersteller

### Kundenfreundlich

Beim Austausch einer Kurzkupplung bei einem Trix-H0-Güterwagen brach ich einen Puffer ab. Was tun? Ersatzteil bestellen, wochenlange Wartezeit, 1,- DM Warenwert, 3,- DM Porto + Nachnahmegebühr.

Frust keimte auf. Doch weit gefehlt. Ein Anruf bei TRIX, 2 Tage später kam ein Päckchen, Inhalt 6 Paar Puffer und ein Schreiben mit der Bitte, bei Gelegenheit 3,- DM in Briefmarken als Unkostenbeitrag zu übersenden.

Das nenne ich einen Kundendienst, der das Wort verdient hat. Und ich fange wieder an, an das Gute im Menschen zu glauben.

So etwas Positives sollte auch mal erwähnt und veröffentlicht werden.

*Helmut Schilder, Oberursel*

## „Rechtschreibung“, neue

### Neuschreib

Etwas verspätet möchte auch ich mein Votum zur Anfrage an die Leserschaft im Vorwort von MIBA 11/96 abgeben. Ich finde, man sollte lieber noch einige Zeit warten, bis man bei der MIBA die neuen „Regeln“ (die zum großen Teil lediglich eine Abschaffung von Regeln

sind) einführt. Irgendwann wird sicherlich jeder so schreiben, wie es heute schon all diejenigen tun, die „das“ nicht von „daß/dass“ unterscheiden können (keine Sorge, das zweite „s“ wird spätestens bei der nächsten Reform wegfallen).

Dann kann sich die MIBA ja dem allgemeinen Geschreibsel anpassen. Bis dahin fände ich es allerdings schöner, wenn ich meine MIBA in der bisherigen, augenfreundlichen Form präsentiert bekäme, denn die neuen Schreibweisen sehen zum Teil einfach gresslich (wird bestimmt auch bald erlaubt – oder ist es das schon? Sicherheits halber noch keinen neuen Duden o.ä. gekauft!) aus.

Im übrigen begrüße ich es ausdrücklich, daß die MIBA sich in dieser ziemlich grundsätzlichen Frage ratsuchend an ihre Leser wendet und nicht wie ein anderes Magazin die Leser ohne Vorwarnung mit diesem Neuschreib überfällt.

*Thorsten Waldmann, Braunschweig*

## MIBA 2/97, „Die Weiträumige“

### Perfekte Gestaltung

Leo Nawrockis H0-Anlage gehört schon zu den Modellkunstwerken. Auf einer nur durchschnittlichen Fläche von 4 auf 4 Metern, hat sich der Erbauer in weiser Selbstbeschränkung fast ausschließlich auf das Thema „Eisenbahn und Landschaft“ konzentriert. Das Ergebnis hätte kaum besser

sein können. Die gezeigten Gelände-ausschnitte glänzen durch Großzügigkeit und ausgewogene Proportionen. Sie fügen sich zu einem so harmonischen Gesamtbild, daß man glatt glauben könnte, echte Vorbildsituationen vor sich zu haben. Leo Nawrocki gelingt es, die Grenzen zwischen Modell und Wirklichkeit zu verwischen.

Noch verblüffter ist man über das hohe Alter der Anlage, wir haben hier ohne Übertreibung ein Lebenswerk vor uns. Seit der ersten Schwarzweiß-Veröffentlichung Anfang der 70er Jahre begeistert mich die nahezu perfekte Gestaltung bis in die Details immer wieder aufs neue.

*Stefan Nun, Giebelstadt*

#### Modellbahn-Hersteller

### Termin-Katastrophe

Ich habe Anfang August einen neu gelieferten „Gläsernen Zug“ an meinen Händler geschickt, da ihm (dem Triebwagen, *Anm. der Red.*) das angetriebene Drehgestell schief aus dem Körper hing. Es wurde ohne Diskussion umgetauscht.

Ich habe mitgeschickt meinen Kittel-Dampftriebwagen, weil ihm nicht „ein Ros“ sondern ein Niet entsprungen war und am Gestänge ein Stängchen herunterhing. Besser hätte ich mir wohl ein Nietenbesteck gekauft, dann wäre das in zwei Minuten repariert gewesen. So dachte ich, daß das für einen führenden Händler und eine traditionsreiche Herstellerfirma ein Klacks ist – denkste, der Kittel-Dampftriebwagen ist noch in der Werkstatt.

Lieferfristen für Neuware kann man immer noch mit Marktlage und Anpassung erklären, aber wenn der Händler

begütigend sagt, daß Reparaturen zur Termin-Katastrophe werden können, dann stimmt wohl einiges nicht.

*Joachim Staab, Stedecken-Elsheim*

#### MIBA-Spezial 29

### Echter Lebensabschnitt

Die exakte Darstellung einer Epoche ist m.E. faktisch unmöglich. Die Materie ernst genommen, müßte man einen bestimmten Tag widerspiegeln. Ist schon die Wiedergabe einer (früheren) Epoche bei den Gebäuden (s.u.) nicht machbar, grenzt die exakte Darstellung eines einzigen Tages (auch Jahres/Jahrzehnts) durch abweichende Daten bzw. Beschriftungen an den Lokomotiven/Waggons bezüglich „letzter Generalüberholung“ an die Quadratur des Kreises. Es ist ja jetzt z.B. schon praktisch unmöglich, die bayerische Epoche 1 im Modell nachzuahmen – zu den Ziegelstein-Bahnhöfen von Kibri muß man z.B. ein Bw aus Hessen oder Norddeutschland bauen – andere Südbayernbausätze sind verputzt oder aus Bruchsteinen und entsprechen damit anderen Epochen/Regionen. Weiteres Zubehör aus dieser Zeit ist kaum zu erhalten.

Die Entwicklung der PKW-Epochen in Deutschland wird doch auch nicht nach dem Facelifting der S-Klasse oder des Golf vorgenommen! In einer Zeitschrift war aus einem Leserbrief der Vorschlag zu entnehmen, Epochen nach dem Neuerscheinen der von uns Modellbahnern so heißgeliebten Lokomotiven zu gliedern. Das finde ich ausgesprochen sympathisch, denn:

Eine P 8 bleibt eine P 8 (Epoche 1), so wie eine BR 44 eine BR 44 bleibt (Beginn: 30er Jahre, Epoche 2). Eine

V 60 bleibt eine V 60 auch als DB 260/361 und unabhängig davon, welche Form/Farbe die Kekse gerade haben. (Beginn: 60er Jahre, Epoche 3). Die E 03's werden bald völlig rampontiert sein, ICE's und E-Loks der neuesten Generation, Leichttriebzüge und Regionaltriebwagen läuten zur Jahrtausendwende wirklich eine neue Ära (dann erst Epoche 4!) ein.

Die großen Zeiträume bieten ausreichend Freiraum. Jeder kann sich innerhalb der groben Strukturen einen bestimmten Zeitabschnitt aussuchen und sammeln oder nachbauen, d.h. für mich frei entfalten. Modelleisenbahnhersteller werden weiterhin alle Farbvarianten bringen, Zubehörhersteller können expandieren: 4 Epochen statt 9 Jahrzehnte. Endlich echte Variationsmöglichkeiten bei Gebäuden! Betriebsmodelleisenbahner fesselt kein willkürliches Schema mehr, sondern sie können ca. drei bis vier Jahrzehnte, einen echten Lebensabschnitt gestalten.

Und total angefressene Freaks können unverändert den 29. Februar 19xx detailgetreu nachbauen.

*Wolfgang Kirchheim, Heidelberg*

**Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Sinne größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.**

Ihre Meinung interessiert uns!

**Schreiben Sie uns:**

**Redaktion MIBA  
Senefelderstraße 11  
90409 Nürnberg  
oder per Telefax:  
09 11/5 19 65 40**

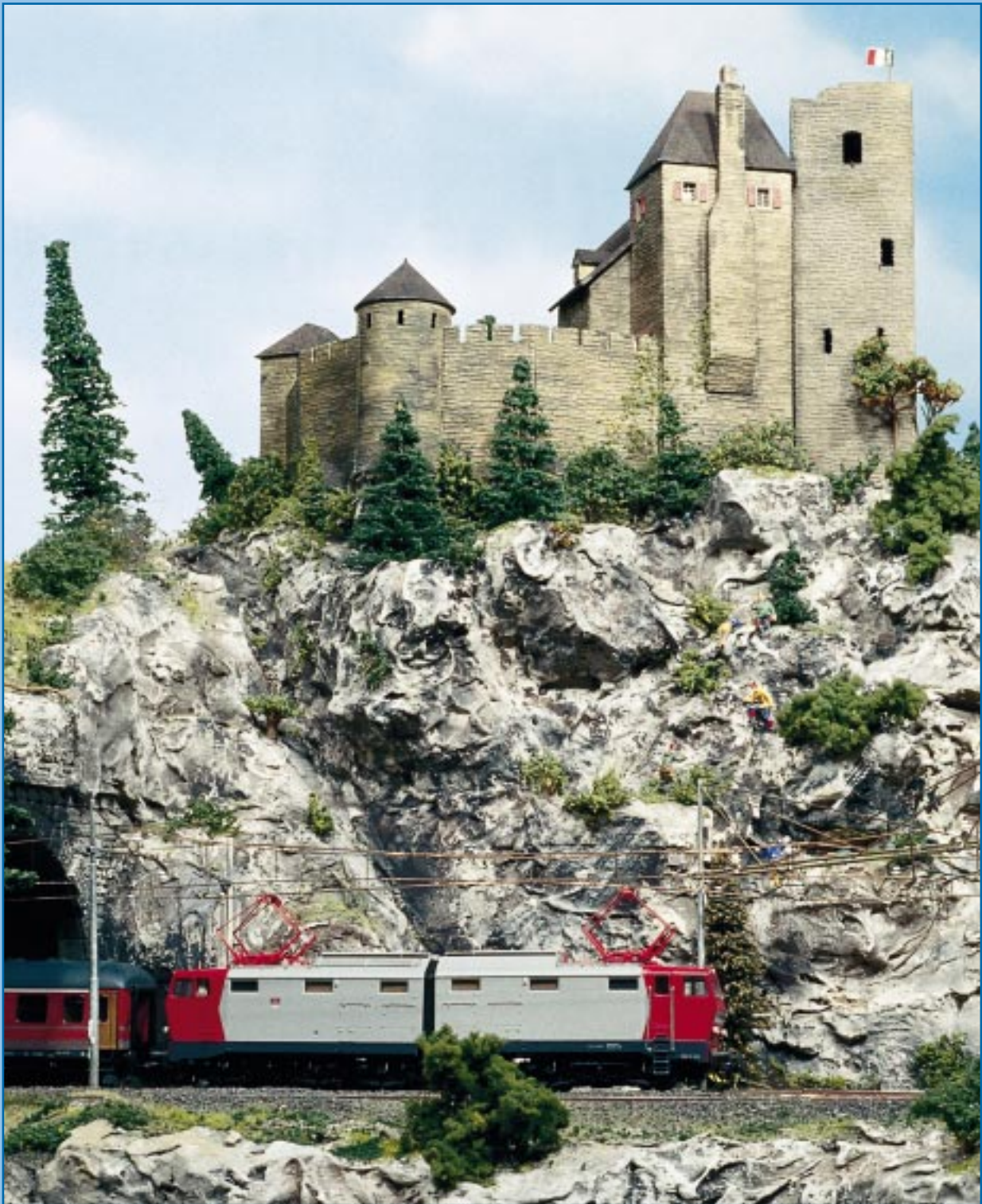


Foto: Martin Knaden Diorama: Eisenbahnfreunde Lichtenfels

*B*ella Italia! Wirkt sie nicht elegant, die E 636.284 der FS? Vorbei die Zeiten, da diese Maschine in häßlichem Braungrün daher kam. Wie Phönix aus der Asche erstand sie nach einem Unfall neu. Die geänderten Stirnfronten ergaben vergrößerte Führerstände, und die Lackierung läßt Dynamik erkennen. Also, auf ins Reisebüro – Italiens Landschaft erwartet den Reisenden.







H0e-Modulanlage auf der Kölner Modellbahnausstellung

## Die „Rhein-Brol-Schmalspurbahnen“



*Die Schmalspuranlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Siebengebirge e.V. überzeugte auf der Internationalen Modelleisenbahnausstellung Köln alle Betrachter. Sie erhielt sogar den 1. Preis der Fachjournalisten-Jury. Für MIBA-Fotograf Ulrich Dreizler Grund genug, sich einmal im Siebengebirge ausführlich umzusehen.*

Das „Flaggschiff“ der SBEG, ein schwerer Dieseltriebwagen, befährt die Strecke zwischen Hanfmühle und Kaiserau (oben).

Ein kurzer Bauzug überquert eine Bachbrücke bei Garzerfehn.